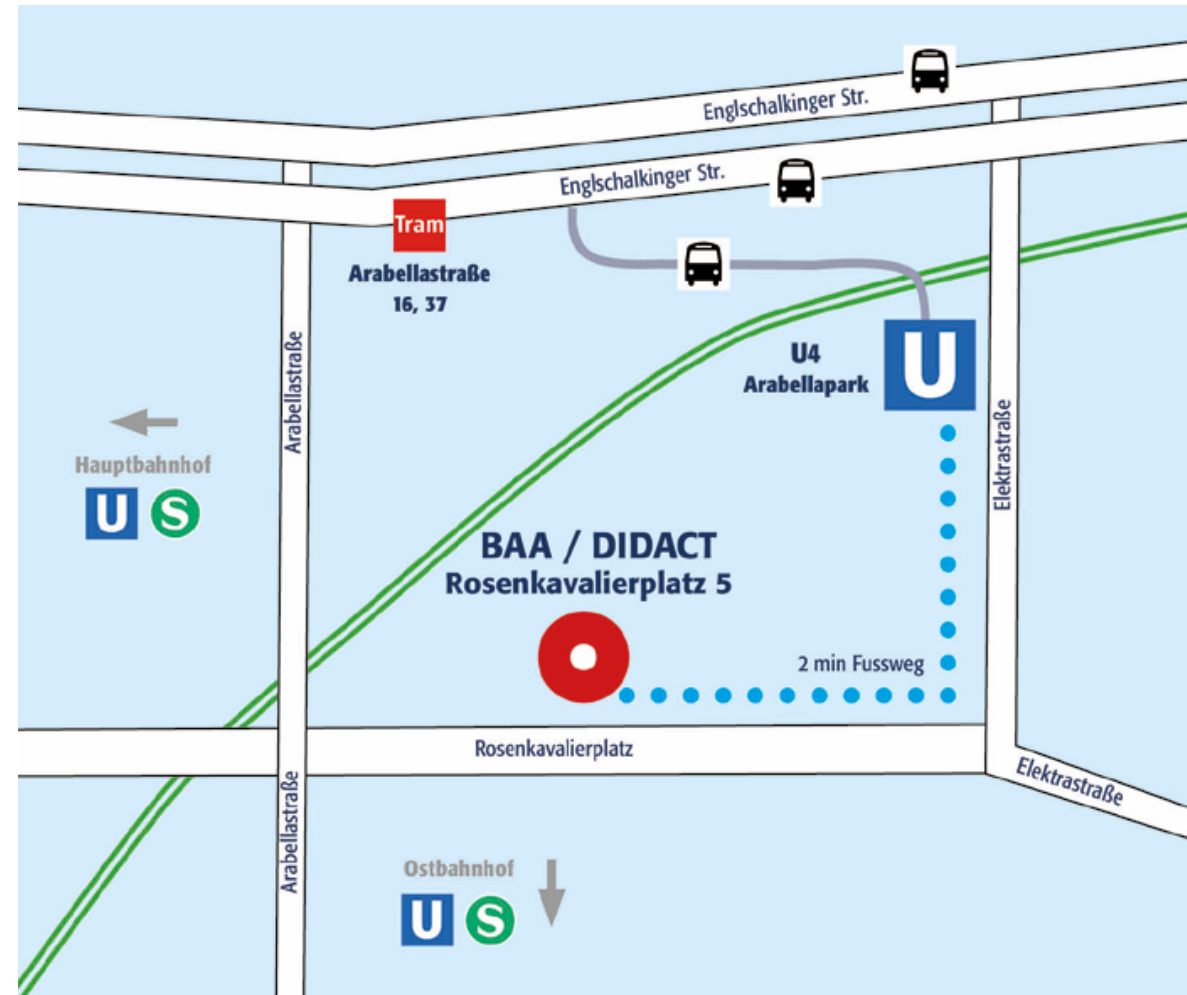




Fachwirt im Gastgewerbe (IHK) Fachwirtin im Gastgewerbe (IHK)



Bachelor
Professional
Hospitality
Services
(CCI)



Agentur für innovative
Geschäftsentwicklung,
Managementberatung, Projekt-
& Personalvermittlung mbH

Zertifizierter
Träger nach AZAV
und ISO 9001

DIDACT Kfm. BerufsbildungsGmbH

TOURISMUS & HOTELLERIE

Rosenkavalierplatz 5
81925 München
Telefon: +49 89 219971-0
Fax: +49 89 219971-10
E-Mail: info@didact.de
www.didact.de

Anmeldung und Beratung

Hildegard Braun / Durchwahl -13
Dipl.-Ing. Günter Dreher / Durchwahl - 25
Petra Schwarz / Durchwahl -20
Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr



**Bestätigte Qualität für
DIDACT durch den Prüfdienst
Arbeitsmarktdienstleistungen der
Bundesagentur für Arbeit 2013:
94% - Punkte**
(Bundesdurchschnitt: 74% - Punkte)



Stand 01/25
www.didact.de

- Abschluss mit Hochschulzugangsberechtigung
- Förderung nach SGB III/II
- Vollzeit- und berufsbegleitende Lehrgänge

Fachwirt im Gastgewerbe (IHK) Fachwirtin im Gastgewerbe (IHK)

Abschluss mit Hochschulzugangsberechtigung

Bachelor
Professional
Hospitality
Services
(CCI)



TÄTIGKEITSPROFIL

Der/die Fachwirt/-in im Gastgewerbe (IHK) ist nicht nur Branchen-spezialist sondern auch kaufmännische Führungskraft in Unter-nehmen des Gastgewerbes und bestimmt den wirtschaftlichen Erfolg. Der/die Fachwirt/-in übernimmt Führungsaufgaben in Hotel- und Gaststättenbetrieben, innerhalb der Systemgastronomie sowie bei den Gemeinschaftsverpflegern bzw. Caterern.

Die Nachfrage nach qualifiziertem Führungspersonal ist nachhaltig und außerordentlich nachgefragt.

PERSPEKTIVEN

Den qualifizierten Fachwirt/-innen im Gastgewerbe bietet der deutsche und internationale Arbeitsmarkt, speziell in den Kernbe-reichen Gastronomie und Hotellerie sowie in der Veranstaltungs-branche, ein weites Feld an attraktiven und verantwortungsvollen Aufgaben im mittleren Management

ABSCHLUSS

Fachwirt im Gastgewerbe (IHK)
Fachwirtin im Gastgewerbe (IHK)

Die Abschlussprüfung zum/zur Fachwirt/-in im Gastgewerbe findet vor der Industrie- und Handelskammer schriftlich und mündlich statt.

ZUGANGSVORAUSETZUNGEN IHK

Die Abschlussprüfung zum/r Fachwirt/-in im Gastgewerbe findet in folgenden zwei Prüfungsteilen statt:

Teil1: WBQ – Wirtschaftsbezogene Qualifikationen
Teil2: HfsQ – Handlungsfeldspezifische Qualifikationen

Zulassungsvoraussetzung zu Teil 1: WBQ

Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufs-praxis

oder
eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Zulassungsvoraussetzung zum Teil 2: HfsQ

1. Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen kaufmännischen oder kaufmännisch verwandten Ausbildungsberuf im Gastgewerbe und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis

oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännisch verwandten Ausbildungsberuf im Gastgewerbe und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis

oder
3. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten dreijährigen kaufmännischen Ausbildungsberuf und danach einschließlich der in Absatz 1 Ziffer 1 vorausgesetzten Berufspraxis eine insgesamt mindestens dreijährige Berufspraxis

oder
4. insgesamt eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.

Durchführung der Prüfung

(1) Die Prüfung gliedert sich in die Prüfungsteile

- 1. Handlungsübergreifende Qualifikationen
- 2. Handlungsfeldspezifische Qualifikationen

(2) Der Prüfungsteil „Handlungsübergreifende Qualifikationen“ gliedert sich in folgende Qualifikationsbereiche:
- Aspekte der Volks- und Betriebswirtschaft, Recht und Steuern
- Unternehmensführung, Controlling und Rechnungswesen
- Personalwirtschaft, Informationsmanagement und Kommunikation

(3) Der Prüfungsteil „Handlungsfeldspezifische Qualifikationen“ gliedert sich in folgende Qualifikationsbereiche:
- Gästeorientierung und Marketing
- Branchenbezogenens Management
- Branchenbezogenens Recht
- Gastronomische Angebotsformen
- Situationsbezogenes Fachgespräch

(4) Die „Handlungsübergreifenden Qualifikationen“ gemäß Absatz 2 sowie die „Handlungsfeldspezifischen Qualifikationen“ gemäß Absatz 3 Ziffer 1 bis 4 sind schriftlich, die „Handlungsfeldspezifische Qualifikation“ gemäß Absatz 3 Ziffer 3 bis 5 ist mündlich zu prüfen.

Lehrplan / Lernziele

Ausschließlich
Präsenzunterricht mit
Fachdozenten

1. Teil: WBQ
Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

Volks- und Betriebswirtschaft

- Volkswirtschaftliche Grundlagen
- Betriebliche Funktionen und deren Zusammenwirken
- Existenzgründung und Unternehmensrechtsformen
- Unternehmenszusammenschlüsse

Rechnungswesen

- Grundlegende Aspekte des Rechnungswesens
Abgrenzung von Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungs-rechnung, Auswertungen und Planungsrechnung / Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung GoB / Buchführungspflichten nach Handels- und Steuerrecht / Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Finanzbuchhaltung
Grundlagen / Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung
Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung / Kosten-artenrechnung / Kostenstellenrechnung / Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung / Vergleich von Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- Auswertung der betriebswirtschaftlichen Zahlen
- Planungsrechnung

Recht und Steuern

- Rechtliche Zusammenhänge / BGB Allgemeiner Teil / BGB Schuldrecht / BGB Sachenrecht / Handelsgesetzbuch / Arbeitsrecht / Grundsätze des Wettbewerbsrechts / Grundsätze des Gewerberechts und der Gewerbeordnung
- Steuerrechtliche Bestimmungen

Unternehmensführung

- Betriebsorganisation / Unternehmensleitbild, Unternehmen-sphilosophie, Unternehmenskultur und Corporate Identity / Strategische und operative Planung / Aufbauorganisation / Ablauforganisation / Analysemethoden
- Personalführung
Zusammenhang zwischen Unternehmenszielen, Führungsleit-bildung Personalpolitik / Arten von Führung / Führungsstile / Führen von Gruppen / Personalplanung / Personalbeschaffung/ Personalanpassungsmaßnahmen / Entgeltformen
- Personalentwicklung
Arten / Potenzialanalyse / Kosten- und Nutzenanalyse der Personalentwicklung

Vollzeit und
Berufsbegleitend

KURSORGANISATION (WBQ 270 UE / HFSQ 360 UE)

- | | |
|---|--|
| Vollzeit:
WBQ + HfsQ: ca. 3,5 Monate
Montag bis Freitag
von 08:15 bis 16:15 Uhr | Berufsbegleitend:
WBQ + HfsQ: ca.18 Monate
Termine im Wochenblock und
samstags |
|---|--|

2. Teil: HfsQ
Handlungsspezifische Qualifikationen

Gästeorientierung und Marketing

- Gäste gewinnen, betreuen und zufrieden stellen
Innere Einstellung / Gästeerwartungen / Methoden zur Feststellung der Gästeerwartung und -zufriedenheit / Möglichkeiten der Kommunikation / Gästebindung
- Marketing gezielt anwenden und auswerten können
Bedeutung / Zielformulierung / Marketingkonzeption und Marketingorganisation / Instrumente / Public Relations / Sponsoring / Erfolgskontrolle mittels Effizienzkriterien

Branchenbezogenes Management

- Mitarbeiter führen und deren Potenzial fördern
- Warenwirtschaftssysteme effizient einsetzen
Beschaffung IT-gestützter Systeme zur betriebswirtschaftlichen Abwicklung / Anwendung IT-gestützter Systeme zur betriebswirt-schaftlichen Abwicklung
- Qualitätsmanagement aufgabenorientiert anwenden
Qualität gastronomischer Produkte und Dienstleistungen / Zertifizierung nach DIN EN ISO 9000 ff / Elemente des Qualitäts-managements / Methoden zur Messung des Qualitätsstandards / Qualitätssicherungsmanagement / Anforderung an die Arbeitssicherheit / Qualitätskontrolle und Einleiten von Maßnahmen
- Planen, Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen
- Mit Dienstleistungsanbietern, Institutionen und Organisationen zusammenarbeiten

Branchenbezogenes Recht

- Branchenspezifische Rechtsvorschriften berücksichtigen
Die gaststättenrechtliche Konzession / Sperrzeitregelung / Regelsperrzeit / Sperrzeitverkürzung / Sperrzeitverlängerung / Sanktionen / Melderecht / Preisauszeichnung / Lebensmittel-recht / Beförderung von Gästen - Erlaubnispflicht / Arbeits-sicherheitsgesetz / Unfallverhütungsvorschriften / Schutzgesetze besonderer Personengruppen
- Verträge im Gastgewerbe kennen und abschließen können
Bewirtungsvertrag (Gastaufnahmevertrag) / Beherbergungsvertrag / Franchising / Bierlieferungsvertrag / Automatenaufstellverträge / Pachtvertrag für Hotels und Gaststätten
- Branchenbezogene Steuern, Abgaben und Versicherungen kennen
Trinkgeldbesteuerung / Lohnsteuerpauschalierung / Sozialver-sicherung für geringfügig Beschäftigte / Gemeindliche Abgaben / Versicherungen / GEMA - Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte / Gebührenpflicht für Radio- und Fernsehgeräte

Gastronomische Angebotsformen

- Hotel- und Gaststättenbetriebe
- Systemgastronomie
- Gemeinschaftsverpflegung / Catering

Weitere Informationen: www.didact.de